

161
160

1785

Cantate

bey der

Cheverbinding

des

Herrn Rathmann

Gottfried Andreas
Blumigk

mit

Demoiselle

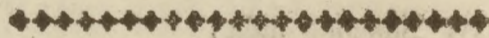
Catharina Elisabeth
Weißner

aufgeführt

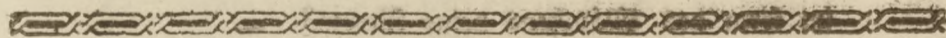
von

Andreas Müller

Gymnaf Colleg. Vic. Cant. gerente.



Den 8. Febr. 1785.



Thorn,

gedruckt bey Carl Gottlob Gebhard Buchdrucker.



VEREINIGUNG

VEREINIGUNG

VEREINIGUNG

Arte.

Süße Liebe! steige nieder,
töne sanft in unsre Lieder!

Fülle sie mit Götterlust!
Deiner Reize Macht zu singen
laß die Saiten rasch erklingen,
und belebe unsre Brust. B. H.

Recitativ.

Beugt sich, o Göttin, nicht
vor deinem Thron der Sterblichen Geschlechte? —
Erkennt der Jüngling nicht,
dem kaum der Len; des Lebens tagt,
im Arm des Mädchens deine Rechte? —
Wo ist der Mann, der kühn es wagt,
dem Pfeile zu entfliehn,
den Amor längst für seine Brust gespart? —
Selbst der, auf dessen Wangen
sich Ernst mit Weisheit paart,

sieht, trotz der durch gelebten Jahre,
die seine Stirn, umzeln,
im seidnen Netze schwarzer Haare,
und schwarzer Augen sich gefangen.

Ariette.

Es liebet alles, was lebet:
Die Liebe lehrt uns die Natur.
Drum folget, so lange ihr lebet,
folgt, Menschen, dem Ruf der Natur!

Recitativ.

Mann, von Entschluß und That!
Auch Du folgst diesem Triebe,
lehrst durch Dein Beyspiel uns die Macht der Liebe. —
Schon längst beschloß der Götterath
die Jugend zu beglücken!
und heute — Welch Entzücken!
führt Dir zu ihres Festes Ehre,
sie selbst, die göttliche Cythere,
der Unschuld schönste Blume zu.
O! konnte sie ein schöner Bündnis schließen? —
Heil Deiner Wahl! Schon schwur an dem Altare
Dir Catharina ew'ge Liebe zu.
Sie schwur's, und eilet Dir die künft'gen Jahre
durch zärtliche Treue zu versüßen.

Arie.

Wie Rosen und Jesmin
im jungen Lenze prangen,
so, Theurer Blümling, blüht
Dir Catharinens Wangen.
Ihr Auge sucht vor allen
nur seinen Liebling, Dich,
und wünscht voll Sehnsucht sich
Dir, nur Dir zu gefallen. B. A.

Recitativ.

So preisen voll von nie gefühlter Lust
das schönste Band
der Freunde frohe Ehre —
und wer die Liebe je empfand,
der seyre heut an seiner Gattin Seite,
an seines Mädchens Brust
das Fest der göttlichen Cythere!

Schluß Arie.

Auf! laßt uns mit Lachen und Singen
den fröhlichen Abend vollbringen
bey rauschenden Sayten, bey'm Wein!
Laßt hüpfend auf wechselnden Füßen
die Jüngern der Jugend genießen,
die Alten noch Jünglinge seyn! B. A.

